

Strunde-Geschichten

Verleihung beim Literaturwettbewerb des Stadtverbandes Kultur



Die jungen Schriftsteller hatte der Stadtverband Kultur zur Preisübergabe in den Gladbacher Ratssaal eingeladen. Glückwünsche gab es auch von Vize-Bürgermeisterin Renate Beisenherz-Galas (4.v.l.) und Stadtverbands-Vertreterin Dr. Maria Linares (4.v.r.). (Foto: Roelen)

Von CLAUD BOELEN-THEILE

Die Strunde in der Kreisstadt Bergisch Gladbach hat bekanntlich ihre Geheimnisse. Sie flüstert von Zwergen und Königen und wer ins funkelnde Wasser schaut, blickt in eine Märchenwelt.

Die Phantasie der Zehn- bis Zwölfjährigen war groß beim

dritten Literaturwettbewerb des Stadtverbandes Kultur. „Was die Strunde erzählt“ lautete das Motto, und maximal zwei DIN-A4-Seiten sollten die kleinen Schriftsteller einreichen.

Santiago Tröger, einer der Sieger, schaffte es, in Miniaturschrift einen ganzen Roman zu verfassen. Seine Tagebuch-Er-

zählung „Funkelstein“ rezitierte die stellvertretende Bürgermeisterin Renate Beisenherz-Galas (Schirmherrin) auf der Preisverleihung im Ratssaal. Dr. Maria Linares als Vertreterin des Stadtverbandes gratulierte und verriet, dass die Jury viele interessante Geschichten zugesandt bekommen habe. Erste Preise gingen an Santia-

go Tröger und Ole Schulz (Strundekrimi). Fynn Hoffmann (Koboldparty) und Matthias Lenzen (Wassertropfen) freuten sich über ihre zweiten Preise. Auf den dritten Platz kamen Kilian Schomer (Der Wassermann) und Sude Özer (Der Bauer und seine Kuh). Jonas Klocke (Strunderegatta) erhielt einen Sonderpreis.